Presseinformation

9. September 2010

Kreuzung und neue Ampelanlage in Tullnerbach fertig

Entschärfung einer Gefahrenstelle

Am gestrigen Mittwoch, 8. September, wurden in Tullnerbach (Bezirk Wien-Umgebung) die neu errichtete Ampelanlage und der umgebaute Kreuzungsbereich der Landesstraße B 44 mit der Norbertinumstraße offiziell für den Verkehr frei gegeben. Die Installierung einer Ampel bzw. die Schaffung eines Linksabbiegestreifens auf der B 44, die neue Verlegung der Straßenbeleuchtung und die Erneuerung von Busbuchten sowie der Bau von Rad- und Gehwegen waren notwendig geworden, da es hier beim Schulzentrum Norbertinum in der Vergangenheit aufgrund starker Verkehrsbelastung regelmäßig zu langen Wartezeiten gekommen war. Das Vorhaben trägt dazu bei, einen Unfallhäufungspunkt zu entschärfen und die Marktgemeinde Tullnerbach verkehrssicher zu gestalten.

Die neue Ampelanlage zeigt im Normalbetrieb Dauergrün für die Fahrzeuge auf der B 44. Zur Umschaltung kommt es erst nach einer über Bodensonden erfolgten Anmeldung von Fahrzeugen aus der einmündenden Norbertinumstraße oder Seestraße bzw. nach Anmeldung von Fußgängern mittels Drucktaste. Den Fußgängern steht für das Queren der Straße dann eine Grünzeit von zehn Sekunden zur Verfügung.

Sämtliche Bauarbeiten wurden von der Straßenmeisterei Neulengbach durchgeführt, die Elektroarbeiten von der Firma Gesig. Von der Brückenmeisterei Alland wurde eine rund vier Meter lange Stahlbetonbrücke über ein Gerinne errichtet. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 525.000 Euro, wobei rund 160.000 Euro vom Land Niederösterreich und 365.000 Euro von der Marktgemeinde Tullnerbach getragen werden.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Ing. Markus Hahn, Telefon 02742/9005-60143, e-mail markus.hahn@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at